

Warum überhaupt eigene Tests ?

Warum eigentlich sind eigene Tests eigentlich notwendig? - sind sie nicht 'nur' lästig?
Das stimmt allerdings ... wenigstens zum Teil.

Sicherlich ist der Hersteller in der Pflicht - er muß sicherstellen, daß sein Produkt wie versprochen funktioniert. Um dies zu garantieren, muß er seine Eigenschaften auch testen. Allerdings sind seine Tests nur im begrenzten Rahmen nötig - niemals kann er sich auf jede Umgebung, jedes Szenario und jedes Setup einlassen, die kombinatorischen Möglichkeiten sind einfach zu vielfältig.

Aus genau diesem Grund gibt es die *Compatibility Guides* - sie sagen aus, welche Konfiguration durch den Hersteller bereits verifiziert und getestet wurde. Dann wird sie auch 'supported' und gehört in diese Liste.



Allerdings sagt ein fehlender Eintrag im *Compatibility Guide* jedoch nicht aus, daß diese Konfiguration nicht funktioniert - sie selbst wurde (noch) nicht beim Hersteller getestet.

Das kann mehrere Gründe haben, vor allem aber diese beiden:

- **Die Konfiguration ist zu neu**

Gerade bei neuen Produkten aber möchte sich der Hersteller keine Blöße geben - das Zusammenspiel muß ausführlich getestet werden. Und das kostet Zeit.

Bei der Unterstützung neuer Produkte, z.B. neuer Datenbank-Versionen, heißt es bei EMC immer: *Die Unterstützung ist spätestens 90 Tage nach Erscheinungsdatum avisiert.* So lange werden Sie sich gedulden müssen.

- **Die Konfiguration ist zu alt**

Es macht keinen Sinn, Kombinationen zu testen, wenn das 'Partnerprodukt' selbst, z.B. ein älteres Betriebssystem, auch vom Hersteller nicht mehr unterstützt wird. Würde man herausfinden, daß es ein Problem gäbe, könnte man von dort ja keinerlei Unterstützung für diese Lösung mehr erwarten.

Abgesehen von der Kompatibilität gibt es auch hinreichend andere Gründe, eigene Tests mehr oder weniger ausführlich durchzuführen. Der hauptsächlich Grund besteht wohl darin:



Tests sollen Überraschungen vermeiden und Schwachstellen erkennen !

Haben Sie getestet, bedeutet es zwar nicht, daß niemals Probleme auftreten werden - selbst bei einwandfreier Funktion einer Lösung wird sich das Fehlverhalten bzw. der Ausfall einer oder mehrerer Komponenten irgendwie auswirken. Einige dieser potentiellen Probleme können Sie vielleicht simulieren, so Ihre notwendigen Erfahrungen sammeln und sich auf solche Fälle vorbereiten - das aber sollten Sie niemals in Ihrer produktiven Umgebung tun (müssen).

Diese Aussage hat aber auch eine logische Konsequenz:

Um richtig und ausführlich testen zu können, brauchen Sie eine möglichst gleiche Testumgebung wie in der Produktion. Vor allem jedoch benötigen Sie Zeit und Manpower. Logischerweise sind damit auch entsprechende Kosten verbunden. Doch können Sie sich deshalb leisten, auf Tests zu verzichten? - Und dies für den Bereich Backup/Recovery, der ja eine Absicherung repräsentieren soll?

Ich glaube, Sie kennen die Antwort ... ;-))